

1 Außenseiter gesucht

Welcher der vier Begriffe gehört nicht zu den anderen drei? Begründe.

- a) Pittsburgh, Detroit, San Francisco, Cleveland
San Francisco (liegt im Westen der USA)
- b) Hightech-Industrie, Biotechnologie, Stahlindustrie, Elektronikindustrie
Stahlindustrie (sie gehört zu den „alten“ Industrien)
- c) Houston, Dallas, San Jose, Chicago
Chicago (liegt nicht wie die übrigen Städte im südlichen Sunbelt)

2 Richtig oder falsch?

Korrigiere die falschen Aussagen.

- a) Der Sunbelt ist ein Industriegebiet in Florida.
Falsch: Der Sunbelt ist die neue wirtschaftliche Wachstumsregion in den südlichen Staaten der USA.
- b) Beim Agrobusiness muss die ganze Familie mitarbeiten.
Falsch: Im Agrobusiness arbeiten riesige, hoch spezialisierte, kapitalintensive „Agrarfabriken“.
- c) Die Appalachen sind ein Hochgebirge.
Falsch: Die Appalachen sind ein Mittelgebirge.
- d) Hurrikans entstehen über dem Wasser, Tornados auf dem Land.
Richtig.

3 Bilderrätsel

Löse das Bilderrätsel und erkläre den gesuchten Begriff.

Wolkenkratzer sind die sehr hohen Hochhäuser in den CBDs US-amerikanischer Großstädte. Sie werden dort wegen des hohen Flächenbedarfs und der hohen Bodenpreise errichtet.

4 Findest du die Begriffe?

- a) Bezeichnung für die Abwanderung von Bevölkerung, Unternehmen und Dienstleistungseinrichtungen aus den Kernstädten in die Vorstädte.
Suburbanisierung
- b) Bezeichnung für eine räumliche Ballung bzw. Verdichtung von Bevölkerung und Wirtschaft in einem Gebiet.
Agglomeration

5 Stadtexperten gesucht

Übertrage die Tabelle 4 in dein Heft und ordne den Zonen des Verdichtungsraumes die Funktionen Wohnen, Arbeiten, Versorgen und Erholen nach ihrer Bedeutung zu.

Bedeutung	Downtown	Übergangsbereich	Umland
höher	Arbeiten Erholen	Wohnen	Wohnen Arbeiten Erholen Versorgen
geringer	Wohnen Versorgen	Arbeiten Erholen Versorgen	

6 Klima in den USA

- a) Ordne die Klimadiagramme 1 und 2 den Stationen Los Angeles und Atlanta zu.
Die Längengradangaben lassen eine eindeutige Zuordnung zu (1: Atlanta, 2: Los Angeles)
- b) Werte die Klimadiagramme aus.

Beide Städte (mit fast identischer Breitenlage) liegen in der subtropischen Klimazone. Atlanta aber liegt im humiden Südosten der USA, dessen Klima milde und feuchte atlantische Luftmassen prägen, die auch für die sommerlichen Niederschläge verantwortlich sind. Atlanta hat ein ganzjährig humides Klima mit zwei leichten Niederschlagsminima im Frühjahr und im Herbst. Die Temperaturen weisen einen deutlicheren Jahresgang als in Los Angeles auf, was u. a. der etwas höheren Kontinentalität Atlantas geschuldet ist.

Los Angeles liegt im trockenen Südwesten der USA. Die Kordilleren verhindern das Zuströmen feuchter Luft aus dem Osten. Vom Steigungsregen, den vom Pazifik hereinwehende Westwinde an den Kordille-

Name:

Klasse:

Datum:

ren niedergehen lassen, kann das küstennahe Los Angeles auch nicht profitieren. Die Küstennähe bzw. -lage verursacht den deutlich maritim geprägten Temperaturverlauf über das Jahr. Auch auf das Niederschlagsregime wirkt sich die Küstennähe aus. Das Klima von Los Angeles ist von Mitte April bis Mitte November wegen der hohen Temperaturen und der geringen Niederschläge arid. Von Mai bis August fallen praktisch gar keine Niederschläge. Die kühlen, vom Pazifik hereinströmenden Westwinde verhindern zwar ein starkes Ansteigen der Temperaturen im Sommer und kühlen Los Angeles sogar. Da sich die Luft über der sommerlichen Küste aber schnell erwärmt, bleiben die Niederschläge aus.

c) Erkläre die Unterschiede bei den Temperaturen und den Niederschlägen.

Während Atlantas Klima von den Temperaturen her eher angenehm ist, im Sommer allerdings feucht-heiß und daher „schweißtreibend“ sein kann, kann Los Angeles mit einer klimatischen Trumpfkarte aufwarten. Die Sommer sind unter einem blauen Himmel warm (aber nicht heiß) und völlig regenfrei. Das ist für Einwohner und Touristen gleichermaßen attraktiv. Der Preis den Los Angeles dafür, anders als Atlanta, zahlen muss, ist ein Wasserproblem. Die Versorgung muss durch Fernleitungen sichergestellt werden.

7 Thematische Karten auswerten

Werte die Karte 3 aus.

Die Karte stellt die Ausstattung von Teilen von Texas, Oklahoma, Arkansas und Louisiana mit Bodenschätzen und die dort vorhandenen Industriestandorte und Dienstleistungszentren dar.

Das Gebiet der Staaten und der vorgelagerte Golf von Mexiko sind reich mit Erdöl- und Erdgasvorkommen ausgestattet. Schwerpunkte sind dabei der Küstenraum zwischen New Orleans und Corpus Christi sowie das Gebiet zwischen Dallas, Ponca City und Beaver. Pipelines sorgen für den (Weiter-)Transport von Öl und Gas. Aluminiumvorkommen bei Little Rock, sowie Blei- und Zinklager nordöstlich von Tulsa und Schwefelvorkommen an der Küste komplettieren das Bild.

Die Erdöl verarbeitende chemische Industrie ist vor allem im Küstenraum konzentriert, weitere Komplexe liegen bei Ponca City, Tulsa, El Dorado und Vicksburg. Auch die großen Raffinerien liegen an der Küste bei Houston und New Orleans, kleinere bei Tulsa und Ponca City sowie in Dallas. Die übrige Industrie ist vor allem in den beiden schon die Ölindustrie beherrschenden Zentren Houston (Eisenverhüttung, Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt-, Nahrungsmittelindustrie) und New Orleans/ Baton Rouge (Buntmetallverhüttung, Schiff- und Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt- sowie Textilindustrie, Fischverarbeitung) konzentriert. Daneben spielt das ebenfalls breit aufgestellte Gebiet von Dallas und Fort Worth (Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrt-, Textil-, Nahrungsmittel-, Maschinenbauindustrie) die Rolle eines weiteren wirtschaftlichen Zentrums. Die Dienstleistungsbranchen des tertiären Sektors finden sich primär in Dallas und Houston konzentriert, kleinere Zentren sind San Antonio und New Orleans, das aber immerhin ein weiteres Standbein im Tourismus besitzt.

Das wirtschaftliche Rückgrat des dargestellten Raumes ist die Ölindustrie. Die Industrie ist in wenigen (drei) Zentren hoch konzentriert, d. h. die Fläche ist eher strukturschwach. Zwei Zentren dominieren den (nicht-touristischen) Dienstleistungsbereich. Diese beiden texanischen Großstädte (Dallas und Houston) stellen das wirtschaftliche Herz des gesamten Raumes dar.

Während die „alten Industrien“ vor allem in Houston und New Orleans ansässig sind, hat sich Dallas zum dominierenden Zentrum für die aufstrebenden jungen IT-Industrien und die Elektrotechnik entwickelt. Leider lässt die Signatur keine weitergehende Unterscheidung zu.

8 Industrie im Wandel

Werte die Diagramme 5 aus.

Die Diagramme dokumentieren den fortschreitenden Strukturwandel der US-Wirtschaft. Von 1995 bis 2005 hat der Dienstleistungsbereich mit 78,3 % seine überragende Bedeutung weiter ausgebaut. Der Anteil der Industrie schrumpfte auf nun noch etwa ein Fünftel. Der verschwindend geringe Anteil der Landwirtschaft am BIP der USA beträgt nur noch ein Prozent.

9 „Agrobusiness“ bewerten

Bewerte die Folgen der industrialisierten Landwirtschaft für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie die Umwelt.

Automatische Fütterung, computergesteuerte Überwachung der Tiere bedeuten Arbeitserleichterung für die in der Landwirtschaft Beschäftigten. Man erzielt größere Masterfolge und niedrigere Preise für die Verbraucher.

Nachteile sind das Risiko räumlicher Enge (Verbreitung von Infektionskrankheiten), zeitliche Verzögerung bei der Erkennung und Behandlung kranker Tiere. Massentierhaltung ist nicht artgerecht für die gehaltenen Tiere.

Name:

Klasse:

Datum: